

## Familien helfen – Kinder schützen

Unter dem Motto „Familien helfen – Kinder schützen“ präsentieren und diskutieren (nicht nur) Brandenburger Expertinnen und Experten drei Tage in Vorträgen, Workshops, Foren und Ausstellungen konzeptionelle Überlegungen und praktische Modelle moderner Erziehungshilfe. Ein „Markt der Möglichkeiten“ im Ludwigsfelder Zentrum bietet am dritten Veranstaltungstag Fachkräften, Ämtern, Familien und interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Stadt und Land Einblick in 16 Jahre Praxisentwicklung im Land Brandenburg und Hinweise auf Beratungsstellen und Hilfen für „jede Familie“.

### Innehalten und um sich schauen

Wir wollen uns auf den Weg besinnen, den wir gegangen sind, und die Strecke betrachten, die vor uns liegt. Erzieherische Hilfen sind verankert, haben Stärken entwickelt, Identität gewonnen. Wenn wir uns unserer Kompetenzen bewusst sind, können wir die Zukunft mitgestalten.

### Sehen und gesehen werden

Die Erzieherischen Hilfen haben einiges zu zeigen: die Vielfalt ihrer Konzepte, Methoden und Strukturen, Leistungen und Erfolge. Wir können voneinander lernen, uns anregen und anstoßen. Erzieherische Hilfen suchen den Dialog, um ihr Profil zu schärfen und zukunftsfähig zu bleiben.

### Hören und Gehör finden

Der Erziehungshilfetag wird auch ein Ausrufungszeichen setzen: Wir sind da! Wir laden ein, unsere Angebote kennenzulernen, Fragen zu stellen und Antworten zu geben. Wir leben und arbeiten in Dörfern, Gemeinden, Städten – wir gehören dazu!

## 9. Mai – im Kulturhaus Ludwigsfelde

Eröffnet wird der Erziehungshilfetag mit einer ganztägigen Plenarveranstaltung im Kulturhaus in Ludwigsfelde.

### 10.00 Uhr

Begrüßung, Grußworte aus Stadt, Kreis und Land

### Drei Vorträge rund um ein Thema:

„Wächteramt heute“

*Dr. Lore-Maria Peschel-Gutzeit*

„Helfen heute“

*Dr. Jörg Maywald*

„Zwischen Hilfe und Kontrolle“

*Dr. Marie-Luise Conen*

### 13.00–14.00 Uhr

Mittagspause

### 14.00–18.00 Uhr

Handlungsfelder der Hilfe zur Erziehung gestern, heute, morgen

*Landesjugendamt Brandenburg*

Jugendhilfepolitische Impulse des Landes

*MBJS, Andreas Hilliger*

Hilfe zur Erziehung – Zukunftsthemen und Zukunftsfähigkeit

*IGfH/FICE, Hans Hansen*

Ein „Abend der Begegnung“ im Saal, im Vestibül und in den angrenzenden Räumen des Kulturhauses rundet das Tagesprogramm ab. Musik, Kultur und „Kamingespräche“ laden ein, alte Kontakte aufzufrischen, neue zu schließen und gemeinsam zu feiern.

## 10. Mai – auf dem Struveshof

In fünf Themenbereichen finden von 9.00 bis 18.00 Uhr Foren und Workshops auf dem Gelände des LISUM/Struveshof statt. Das Abendprogramm beginnt 20.00 Uhr im Kulturhaus Ludwigsfelde.

### Themenbereich Kinderschutz

Gesetze, Bundes- und Landesprogramme und theoretische Aussagen zum Kinderschutz bieten einen Rahmen, auf den sich die unterschiedlichen Akteure in der Praxis konzeptionell und methodisch orientieren. Welche praktischen Lösungen Brandenburger Kreise und Städte, öffentliche und freie Träger entwickeln und welche Fragen mit Kooperationspartnern in anderen Bereichen diskutiert werden, wird in Foren und Workshops vorgestellt. Themen u. a.: Kinderschutzarbeit zwischen Hilfe und Schutz, Standards für qualifizierte Arbeit im Kinderschutz, Erwartungen von Kindern und Jugendlichen, Zusammenarbeit mit Familiengerichten und Kinderärzten, Möglichkeiten proaktiven Handelns und Vereinbarungen zwischen öffentlichen und freien Trägern. Eine Kinderschutzlandkarte und ein Quiz zum Thema laden zu einer ganz anderen Art der Beteiligung ein.

### Themenbereich Eltern und Familie

Familienkonzepte haben sich verändert. Angebote für Familien, Eltern und Kinder passen sich dem an und geben ihrerseits Anregungen und Unterstützung. Workshops u. a. zur Arbeit mit Eltern, zu niedrigschwelligem Angeboten in der Erziehungshilfe und Kooperationen stationärer und ambulanter Hilfen, ein Vortrag zu Familien in der Erziehungshilfe und eine Diskussion zu Familienbildung zwischen Prävention und HzE (Hilfe zur Erziehung) beschäftigen sich mit Familienbildern und dem Familienbild (nicht nur) in den erzieherischen Hilfen.

### Themenbereich Qualität

Das Forum Qualität bietet mit drei Referaten einen Rückblick auf 15 Jahre Qualitätsentwicklung in den erzieherischen Hilfen, einen Überblick über Standards und einen Ausblick auf kommende Anforderungen. Workshops stellen u. a. vor:

die modellhafte Entwicklung eines fachlichen Standards, Aussagen zur Qualitätsentwicklung im ASD, Einblick in wirkungsorientierte Hilfeplanung, Erfahrungen mit sozialpädagogischen Diagnosen, qualitativen Aspekten von Erziehungsberatung und VHT, als Instrument, um Qualität und Wirksamkeit stationärer Hilfen zu erfassen.

### Themenbereich Kooperation, Vernetzung und Sozialraumorientierung

Drei große programmatische Begriffe werden in Foren diskutiert, ihre Übersetzungen in die Praxis in Workshops vorgestellt. Dabei geht es u. a. um Anforderungen an „gute Kooperation“, Zusammenhänge zwischen lokaler Kooperation und regionaler Strukturentwicklung, um gemeinsame Projekte öffentlicher und freier Träger im Sozialraum, um Projekte von Jugendhilfe und Schule.

### Themenbereich Qualifizierung

Theorie und Praxis qualifizieren auf je eigene Art. Wie Ausbildung und Berufsalltag aufeinander abgestimmt werden, wie Fachkräfte, Einrichtungen und Träger sich auf „lebenslanges Lernen“ einstellen und welche Instrumente der Personalentwicklung das unterstützen, wird im Forum und in den Workshops mit Beispielen aus dem Land präsentiert und zur Diskussion gestellt.

## 11. Mai – Markttag in Ludwigsfelde

Ein „Markt der Möglichkeiten“ bildet den Kern der Abschlussveranstaltung des Erziehungshilfetages. Zwischen Kulturhaus und Stadtverwaltung liegt der Marktplatz von Ludwigsfelde. Hier können sich Träger, Vereine und Verbände der Öffentlichkeit präsentieren, ihre Leistungen und Angebote vorstellen. Ein kultur- und aktionsbetontes Rahmenprogramm und die Abschlussveranstaltung im Kulturhaus runden die drei Tage ab. Um 14 Uhr endet der 1. Brandenburger Erziehungshilfetag.

## Anmeldung

### Plenum, Foren und Workshops

Senden Sie bitte Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 02.02.2007 per Post (bitte in einem Briefumschlag versenden) oder per Fax an: **030 / 383976-4911**.

Träger/Institution	
Name, Vorname	
Anschrift	
Telefon	Fax
E-Mail	
Beschäftigt als	

Übernachtung:  JA  NEIN Vegetarisches Essen:  JA  NEIN

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu veranstaltungsorganisatorischen – zu keinen anderen – Zwecken gespeichert werden.

Datum/Unterschrift

Der Teilnahme stehen keine dienstlichen Belange entgegen.

Datum/Unterschrift des Arbeitgebers

## Anmeldung

### Markt der Möglichkeiten

Senden Sie bitte Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 02.02.2007 per Post (bitte in einem Briefumschlag versenden) oder per Fax an: **030 / 383976-4911**.

Träger/Institution	
Name, Vorname	
Anschrift	
Telefon	Fax
E-Mail	
Übernachtung:	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Vegetarisches Essen:	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN

### Marktstand

Wir benötigen einen Marktstand:  JA  NEIN mit Stromanschluss:  JA  NEIN

Standardstand (3 m breit):  JA  NEIN Wir benötigen mehr Platz:  Meter

Wir bringen einen eigenen Stand mit:  NEIN  JA (  m breit)

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zu veranstaltungsorganisatorischen – zu keinen anderen – Zwecken gespeichert werden.

Datum/Unterschrift

Der Teilnahme stehen keine dienstlichen Belange entgegen.

Datum/Unterschrift des Arbeitgebers

# Anmeldung Markt der Möglich- keiten

Stadtentwicklungsgesellschaft  
für Ludwigsfelde mbH  
Seestraße 35 D

14974 Ludwigsfelde

# Anmeldung Plenum, Foren und Workshops

Stadtentwicklungsgesellschaft  
für Ludwigsfelde mbH  
Seestraße 35 D

14974 Ludwigsfelde

## Kontakt

### Fragen zur Organisation

Für organisatorische Fragen zur Veranstaltung und zum Markt steht Ihnen die Stadtentwicklungsgesellschaft für Ludwigsfelde mbH gern zur Verfügung:

Stadtentwicklungsgesellschaft für Ludwigsfelde mbH  
Frau Sandy Jäger  
Seestraße 35 D, 14974 Ludwigsfelde  
Telefon: 030/383976-4910, Fax: 030/383976-4911  
E-Mail: stadtentwicklung\_lu@gmx.de

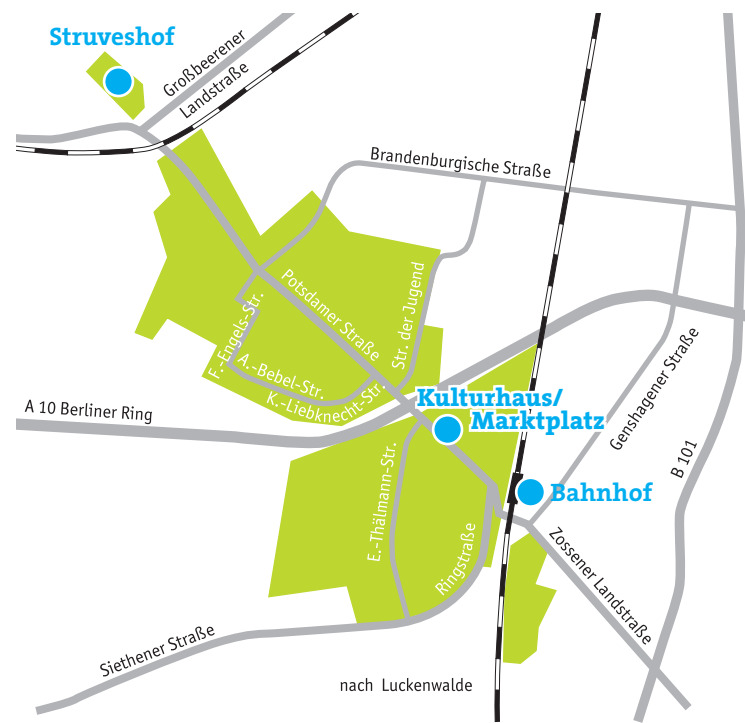
### Fragen zum Programm

Ihre inhaltlichen Fragen richten Sie bitte per E-Mail an die Ansprechpartner im SPFW:

Martin Hoffmann: martin.hoffmann@spfw.brandenburg.de

Doris Budig: doris.budig@spfw.brandenburg.de

Regina El Zaher: regina.elzaher@spfw.brandenburg.de



## Informationen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung für **Plenum, Foren und Workshops** und/oder den **Markt der Möglichkeiten** bis zum 02.02.2007 an:

Stadtentwicklungsgesellschaft für Ludwigsfelde mbH  
Frau Sandy Jäger  
Seestraße 35 D, 14974 Ludwigsfelde  
Telefon: 030/383976-4910, Fax: 030/383976-4911  
E-Mail: stadtentwicklung\_lu@gmx.de

Die Teilnahmegebühren (inkl. Tagungsverpflegung und Tagungsmaterialien) betragen 55 €\* pro Person. Der Betrag ist nach Eingang der Teilnahmebestätigung zu überweisen.

Die Teilnahmebestätigung und das Programmheft erhalten Sie ab März 2007. Ab diesem Zeitpunkt ist die Reservierung für die Foren und Workshops möglich.

Übernachtungsmöglichkeiten (inkl. Frühstück) können je nach Auslastung im LISUM bzw. in nahegelegenen Hotels vermittelt werden. Die Preisspanne liegt zwischen 20 und 50 €\* pro Person und Nacht. Die Übernachtungsplätze werden nach Reihenfolge des Eingangs vergeben. Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wenden Sie sich hierzu gern an die Stadtentwicklungsgesellschaft für Ludwigsfelde mbH.

### Informationen zum „Markt der Möglichkeiten“

Die Standgebühren betragen 20 €\* pro Stand (pauschal für einen 3 Meter breiten überdachten Stand inkl. Stromanschluss). Der Betrag ist nach Eingang der Teilnahmebestätigung zu überweisen.

\* Die Preise verstehen sich zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer.

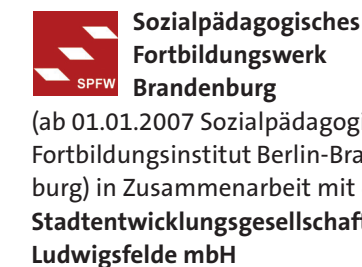
## Organisatoren und Partner

- BIUF Akademie für praxisorientierte Fort- und Weiterbildung
- Brandenburger Institut für Familientherapie e.V.
- feJ Fachverband Evangelische Erziehungshilfen, Beratungs- und Jugendsozialarbeit Berlin-Brandenburg e.V.
- GFB Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH
- IGfH Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen, Regionalgruppe Brandenburg
- Landesjugendamt Brandenburg
- Landkreis Teltow-Fläming
- LIGA der Wohlfahrtsverbände
- LSJ Landeskoooperationsstelle Schule-Jugendhilfe, kobra.net
- Ministerium für Jugend, Bildung und Sport
- Pro Max e.V.
- Sozialakademie der AWO SANO gGmbH
- Sozialpädagogische Fortbildung Jagdschloss Glienicke
- Sozialpädagogisches Fortbildungswerk Brandenburg
- SPIN Berlin-Brandenburg e.V.
- Stadt Brandenburg, Allgemeiner Sozialer Dienst
- Stadt Ludwigsfelde
- Stadtentwicklungsgesellschaft für Ludwigsfelde mbH
- Start gGmbH, Fachstelle Kinderschutz
- Stiftung Großes Waisenhaus zu Potsdam

Gefördert durch:



Veranstalter:



Sozialpädagogisches  
Fortbildungswerk  
Brandenburg

1. Brandenburger  
Erziehungshilfetag

# Familien helfen – Kinder schützen

9. bis 11. Mai 2007

Brandenburger  
Erziehungshilfetag  
Ludwigsfelde 2007

